



# Kirchliche Nachrichten

der Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Castell

August bis Oktober 2025



**Herzliche Einladung**  
zu den  
**Einführungen von**  
**Pfarrerin Claudia Jobst,**  
**Pfarrer Ulrich Jobst**  
**und Diakonin Stephanie Müller**



Wir freuen uns, dass das Pfarrersehepaar Claudia und Ulrich Jobst zusätzlich zur Pfarrstelle Wiesenbronn-Abtswind auch die Pfarrstelle Castell zum 01.09.2025 übernehmen wird. Ebenso wird künftig Diakonin Stephanie Müller mit einer halben Stelle in der Region mitarbeiten. Die Vakanz hat somit ein Ende.

Zu den rechtlichen Aspekten zum Landesstellenplan nachfolgend einige Informationen zusammengefasst von Pfarrer Hans Gernert:

Die Kirchengemeinde Castell hat im Landesstellenplan aktuell eine 1,0 Stelle mit Leitungsfunktion. Nachdem die Leitungsfunktion aber nicht wiederbesetzt wird, hat eine „normale“ Pfarrstelle Castell nur eine 0,5 Pfarrstelle. Diese halbe Stelle wird nun mit dem Ehepaar Jobst besetzt, die rechtlich zwei ganze Stellen ausfüllen könnten, nun aber mit der 1,0 Stelle Wiesenbronn-Abtswind insgesamt 1,5 Stellen innehaben. Die Zukunft ist es, dass Kirchengemeinden noch mehr kooperieren. Dafür ist die Region Wiesenbronn-Abtswind-Castell jetzt gut aufgestellt:

Begrenzt auf 3 Jahre steht der Kirchengemeinde Castell als Übergang eine weitere 0,5 Stelle zu. Diese wird nun berufsgruppenübergreifend mit Frau Diakonin Müller besetzt. Dem hat der Kirchenvorstand Castell einstimmig zugestimmt und darüber hinaus beschlossen, dass Frau Müller dekanatsweit eingesetzt wird mit Schwerpunkt im Bereich der Kinder- und Familienarbeit. Für alle Drei ist der Dienstbeginn am 1.9.2025. Sie werden im Bereich der drei Kirchengemeinden Abtswind, Castell und Wiesenbronn eng zusammenarbeiten. Darum findet auf ihren gemeinsamen Wunsch hin ihre Amtseinführung gemeinsam statt.

**Sie sind alle herzlich eingeladen zum**  
**Einführungsgottesdienst am 31.8.2025 um 14 Uhr**  
**in der St-Johanneskirche zu Castell**  
**mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus Castell**

Lassen Sie uns diesen wunderbaren Aufbruch für die Region  
mit großer Freude gemeinsam angehen.



## Grüß Gott!

Jetzt dauert es nicht mehr lange, dann verlassen wir beide Oberfranken und ziehen (wieder) nach Unterfranken, wo wir ab September für die evangelischen Kirchengemeinden Wiesenbronn, Abtswind und Castell zuständig sein werden. Im Kirchenboten für Wiesenbronn und Abtswind haben wir uns schon vorgestellt, aber im Casteller noch nicht. Es war ja eine spätere Entwicklung, dass wir auch die halbe Pfarrstelle in Castell übernehmen. Aber wir freuen uns auf Castell genauso wie auch auf Wiesenbronn und Abtswind!

Mit Unterfranken sind wir schon lange verbunden. Da haben wir nach dem Studium in Neuendettelsau, Wien und Tübingen schon unser Vikariat gemacht: im Dekanat Bad Neustadt (Saale). Danach sind wir nach Zeilitzheim und Krautheim gegangen, wo wir elf Jahre lang gelebt und gearbeitet haben. Wir haben die Menschen und die Landschaft ins Herz geschlossen. Und unser Sohn Karl ist ein überzeugter Unterfranke, deshalb ist er zum Studium auch nach Würzburg gezogen.

Wir knüpfen also ein bisschen an früher an. Vieles wird trotzdem ganz neu sein. Wir werden Zeit brauchen, um in Wiesenbronn, Abtswind und Castell „daheim“ zu sein. Es wird bestimmt auch nicht alles von Anfang an reibungslos verlaufen. Vieles wird sich erst einspielen müssen. Auch im neuen Dreierteam, das wir zusammen mit Diakonin Stephanie Müller bilden. Und wir werden manches Mal Geduld und Barmherzigkeit miteinander brauchen.

Ja, es wird nicht „von allein“ gehen, aber das muss es auch nicht. Auf Gottes Hilfe und auf Gottes Segen kommt es schließlich an.

Bei allem Respekt, den wir vor den Aufgaben haben, die vor uns liegen: Wir freuen uns von Herzen, Sie bald kennenzulernen.

Bis dahin seien Sie Gott befohlen!

*Ihre Claudia und Ulrich Jobst*

## Begrüßung von Pfarrfamilie Jobst

Ehepaar Jobst zieht Mitte August ins Wiesenbronner Pfarrhaus ein.

Im **Gottesdienst am 17.8.2025 um 9 Uhr in Wiesenbronn** werden sie begrüßt. Den Gottesdienst leitet die Prädikantin Andrea Ackermann, der Posaunenchor Wiesenbronn und der Männergesangverein Wiesenbronn wirken mit. Anschließend wird zu einem Kirchenkaffee eingeladen, bei dem man gerne mit den neuen Pfarrersleuten ins Gespräch kommen kann. Kommen Sie gerne dazu! In unserer Gemeinde findet an diesem Sonntag (17.8.) kein Gottesdienst statt.

**„Du stellst meine Füße, Gott, auf weiten Raum“ - Ps. 31,9**

Liebe Gemeinden.

Mein Einsegnungsspruch hat mich in meinem Dienst als Diakonin stets getragen und unterstützt. Und es ist auch eine Botschaft, die ich weitertrage.

Gott stellt uns - aufrecht - in Situationen und Menschen an die Seite und in eine Weite. Der Raum ist weit. Es ist Spielraum und Gestaltungsraum, Lebensraum und Schutzraum. Gottes Zusage beflügelt mich und stützt, eröffnet Möglichkeiten.



Mit diesen Zeilen möchte ich mich Ihnen und Euch vorstellen.

Mein Name ist Stephanie Müller und ich komme ursprünglich aus Abtswind, wohin ich vor rund 6 Jahren auch zurückgekommen bin und seither mein Elternhaus und die Fürsorge für meine Mutter übernommen und mit meinem Sohn Johannes Wurzeln geschlagen habe.

Mit 18 Jahren bin ich vor 30 Jahren nach Rummelsberg gegangen, um meine Ausbildung zur Diakonin in Bayern zu beginnen. Mein Weg hat mich dann beruflich über Augsburg, Kulmbach, Nürnberg, München, wieder Nürnberg schließlich wieder zurück nach Rummelsberg geführt. Dort hatte ich meine zunächst letzte Dienststelle als Studierendenbegleiterin und stellv. Leiterin der Diakoninnengemeinschaft. An den Stationen vorher habe ich im Dekanats- und Gemeindebereich gearbeitet. In den 8 Jahren meiner Münchner Zeit war ich in einer heilpädagogischen Einrichtung als Projektleiterin einer Trainingswohngruppe für junge Menschen mit einer körperlichen Behinderung tätig. Insgesamt kann ich daher auf diverse berufliche Erfahrungen zurückgreifen, welche mich auch heute noch ausmachen.

Aus familienpolitischen Gründen hatte ich mich beurlauben lassen und war zuletzt in einer Nebentätigkeit im Haus für Kinder / Prichsenstadt berufstätig. Währenddessen blieb ich dem kirchlichen Dienst im Ehrenamt verbunden.

Mit großer Freude gehe ich nun auf den Dienstbeginn als Diakonin ab 1. September mit einer halben Stelle zu und bin auf die unterschiedlichen Aufgaben gespannt, die sich (auch im Zusammenwirken mit dem Pfarrerehepaar Jobst) zeigen werden. Sehr gerne bin ich mit meiner Arbeitskraft künftig im südlichen Dekanat unterwegs und unterstütze die Gemeinden und Anliegen vor Ort.

Mein Herzensthema ist es, Räume zu öffnen. Glaubensräume, Entfaltungsräume und Schutzräume. Ich möchte gemeinsam mit Ihnen/Dir zunächst Glauben vertiefen und als Kraftquelle lebendig halten. Aus dieser Quelle heraus möge es uns dann gelingen, aufrechtstehend, Türen weit zu öffnen und Menschen einzuladen. Ebenso ist es dabei wichtig, auf Menschen zu zugehen, hinauszugehen und im Alltag, an Alltagsorten und auf natürliche Weise mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Kontakt zu kommen und sie mit Gott & dem Glauben in Berührung zu bringen.

In diesem Sinne – auf ein gutes und segensreiches Miteinander –

Ihre und Eure

Stephanie Müller, Diakonin

Monatsspruch August 2025

*Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag  
und stehe nun hier und bin sein Zeuge.*

(Apostelgeschichte 26, 22)

Liebe Gemeindebriefleserinnen und Gemeindebriefleser,

wie ist das nun mit dem Glauben an Gott? Die berühmte Gretchenfrage ist ja nicht neu. Schon Goethe hatte sie in seinem „Faust“ gestellt. Landläufig hört man immer die Meinung „früher war das mit der Religion irgendwie besser“.

Nun gut, viele Zahlen sprechen für sich: Die Kirchenaustritte nehmen zu, Prognosen sprechen von einem Drittel Kirchenmitglieder weniger in den nächsten 30 Jahren. Konnte man früher so ungefähr davon ausgehen, dass rund die Hälfte der Deutschen Protestanten und die andere Hälfte Katholiken waren, so geht man heute ungefähr von der Gleichung aus ein Drittel Evangelisch, ein Drittel Katholisch, ein Drittel nix. In ländlich geprägten Regionen Frankens halten sich die Austrittszahlen zwar noch im Rahmen, aber die Geschichte lehrt, dass sich der Trend der Großstädte irgendwann dann auch auf dem Land fortsetzt.

Auch die eigene Wahrnehmung bestätigt diesen Trend. Im Vergleich zu meinen früheren Gemeinden in Mittel- und Oberfranken, ist die Rolle der Kirche in der Öffentlichkeit auch in Unterfranken nicht mehr die gleiche, wie früher. Und mein Eindruck ist, dass auch die Sonntagsmesse in den Katholischen Nachbargemeinden nicht unbedingt wegen Überfüllung geschlossen wird.

Dass die Kirchen dabei nicht ganz unschuldig sind, Stichwort Missbrauchsskandal, ist einzuräumen. Aber auch allgemein spricht man von einer Krise der Institutionen. Auch Gewerkschaften,

Parteien und Verbände klagen, dass Ihnen die Mitglieder abhandenkommen. Der Mensch von heute bindet sich ungern.

Nun war die Ausgangsfrage aber eine andere: **Wie halten Sie es mit dem Glauben an Gott?**

Zeitbeobachter sagen, dass die Menschen in unserer Gesellschaft durchaus religiöse Fragen haben und auf der Sinnsuche sind, nur, dass die traditionellen Kirchen eben dabei immer weniger eine Antwort liefern können. Wäre das schlimm? Brauche ich eine Kirchenmitgliedschaft, um an Gott glauben zu können? Früher hatte man die Frage anders gestellt: Gibt es auch Heil außerhalb der Kirche (extra ecclesiam nulla salus est – war die Antwort der mittelalterlichen Kirche: „außerhalb der Kirche ist kein Heil“) Die Antwort der Evangelischen Kirche war dazu immer klar: Ja. Natürlich kann ich auch Christ sein ohne die Mitgliedschaft in einer Institution.

Aber eines geht nach meiner theologischen Überzeugung nicht: Christsein ohne Gemeinde. Ich kann die Bibel lesen ohne Kirche, ich kann zu Hause beten in den eigenen vier Wänden, ich kann auch Gott im Wald suchen, aber auf Dauer kann ich nicht Christ sein ohne Brüder und Schwestern, ohne ein Gegenüber im Mitmenschen, der christliche Glaube ist kein Egotrip.

Gott begegnet mir im Du des Anderen, so der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber.

Und dann brauche ich doch wieder eine verlässliche Gemeinschaft, die sich regelmäßig trifft. Dann brauche ich Häuser, in denen man sich zusammensetzt, vielleicht einen Gruppenleiter, der eine Ausbildung hat für Bibelauslegung und vieles andere.

Dann entsteht doch wieder so etwas, wie eine Institution, eine Kirche. So wie viele unzufriedene Christen im Laufe der Jahrhunderte dann eben neue Kirchen gegründet hatten, wenn Ihnen die alten Institutionen zu fragwürdig waren. Aber glaubwürdiger hat die Zersplitterung das Christentum auch nicht gemacht.

So ist also die Gretchenfrage doch nicht loszulösen von der Frage: Woran glaube ich und was tue ich für das, was mir wichtig ist?

Geben Sie also Ihren Kirchengemeinden eine Chance. Kommen Sie einfach und machen mit!

Meint Ihr *Martin Voß*  
Pfarrer und Vertretung für die  
Kirchengemeinde Castell

Monatsspruch September 2025

*Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.*

(Psalm 46, 2)

### **Wussten Sie schon, dass...**

- es künftig einmal im Monat das **Begegnungscafé** im Gemeindehaus gibt? Hierzu sind ALLE eingeladen, die in ungezwungener Atmosphäre Lust auf nette Gespräche und neue Kontakte haben (Das Alter spielt keine Rolle!) Das erste Treffen fand bereits statt und es war schön, dass so viele gekommen waren. Bitte merken Sie sich die nächsten Termine vor:  
**Dienstag, 05.08. und 16.09.2025, 15 Uhr, Gemeindehaus Castell.**
- wir für den **Erntedankgottesdienst am 5. Oktober** den Altar gerne wieder mit Früchten aus den Gärten, von den Äckern und aus den Weinbergen schmücken möchten? Ihre **Ernte-Gaben** erbitten wir am Samstag, dem 04.10.2025 bis 11 Uhr in der Kirche. Herzlichen Dank dafür im Voraus.
- vom **13. - 19. Oktober 2025** die **Herbstsammlung der Diakonie** für die **Arbeit der KASA (Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit)** stattfindet? (Mehr Infos im beigelegten Flyer und weiter hinten.) Danke im Voraus für Ihre Spende, die Sie gerne an Ihre Kirchengemeinde überweisen können. Wir leiten den Sammlungsertrag entsprechend weiter.
- Sie weiterhin zum **Bibelgespräch** eingeladen sind? Unter dem Motto „**Meine Bibel lesen & verstehen**“ kommen wir einmal im Monat zusammen, um in der Bibel zu lesen, gemeinsam nachzudenken und miteinander zu reden. Merken Sie sich bitte folgende **Termine** vor: **Freitag 19.09. und 24.10.2025**, jeweils um **19:30 Uhr** im Gemeindehaus.

- es einen **Besuchsdienst für Kranke** in unserer Gemeinde gibt? Wenn Sie einen Besuch wünschen, melden Sie sich bei Ulrike von Schultzendorff, unter Tel. 0160 / 8201136
- das **Kirchgeld** auch im Jahr 2025 fällig ist? Im Laufe der nächsten Wochen werden Sie von Ihrer Kirchengemeinde einen Brief bekommen mit der Bitte, das Kirchgeld 2025 zu entrichten. Auch dafür im Voraus herzlichen Dank.



## ----- Geburtstag feiern -----

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
werden hier keine Angaben gemacht**



***Wir gratulieren unseren Jubilaren und wünschen Gottes Segen  
für ein schönes neues Lebensjahr.***

Falls Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens und Geburtstags in den „Kirchliche Nachrichten“ **nicht** einverstanden sind, teilen Sie uns das bitte mit.  
Diese Daten werden nur für kirchengemeindliche Zwecke erhoben.

# Aus den Kirchenbüchern

Getauft wurden:



Kirchlich beerdigt wurden:



Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden hier keine Angaben gemacht

Monatsspruch Oktober 2025

*Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch!*  
(Lukas 17,21)

## ----- Veranstaltungen und Termine -----

### Casteller Musiktage 2025

unter der Schirmherrschaft S.D. Fürst Ferdinand zu Castell-Castell

Sonntag, 5. Oktober 2025, 17.00 Uhr

#### Konzert für Alt, Violine und Orgel

Werke von Brahms, Mahler, Langlais u.a.  
Kerstin Auerbach, Alt; Greta Grötzschel, Violine  
Friedrich Sacher, Orgel

Sonntag, 12. Oktober 2025, 17.00 Uhr

#### Kammerkonzert mit Roblee Brass

Konzert der Kulturgemeinde Castell  
Werke von Gabrieli, Bach, Roblee u.a.  
Blechbläserensemble Richard Roblee

Sonntag, 19. Oktober 2025, 17.00 Uhr

#### Vokalensemble Canto Chiaro

Werke von Monteverdi, Schütz u.a.  
Vokalquintett und Instrumentalisten  
Orgel: Reiner Gahr

Alle Konzerte in der St. Johanneskirche Castell

Eintritt: jeweils € 15.- (ermäßigt € 10.-)

Herzliche Einladung  
zum nächsten

### Begegnungscafé

Dienstag, 05. August 2025, ab 15 Uhr

Gemeindehaus Castell  
bei Kaffee & Kuchen



Wer kann kommen? => Eingeladen sind ALLE (Alter egal)

Was erwartet euch/ Sie? => monatlich 2 Stunden in geselliger Runde  
=> wechselndes Programm, je nach Interesse  
z.B. Brett- oder Kartenspiele, Volkslieder singen  
Basteln... oder einfach nur unterhalten

Ich bin nicht mobil! => Wir bieten einen Abholservice.  
Bei Bedarf melden bei Andrea Langmann

Wir freuen uns auf Ihr/ Euer Kommen

Jutta Herrmann und Andrea Langmann

Sie haben/ Du hast Lust uns zu unterstützen mit Kuchen oder Mithilfe?  
Das ist super! Wir freuen uns über jegliche Art von Unterstützung.  
Gerne einfach bei Andrea Langmann unter Tel. 09325 / 1060 melden.

# Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Andachten in Castell, Abtswind und Wiesenbronn (Änderungen vorbehalten.)

(Gottesdienst = GD; mit Hl. Abendmahl = AM; Kindergottesdienst = KiGo)

Termine	Castell (Greuth / Wüstenfelden)	Abtswind	Wiesenbronn
<b>03.08.</b> 7. So. n. Trin.	10:00 GD mit AM	Kein Gottesdienst	10:30 Weinfest-GD im Seegarten
<b>05.08.</b> Dienstag <b>Gemeindehaus</b>	15:00 Begegnungscafé	---	---
<b>10.08.</b> 8. So. n. Trin.	10:00 Kinderleicht & Segensreich	10:15 GD mit AM	Kein Gottesdienst
<b>17.08.</b> 9. So. n. Trin.	Kein Gottesdienst	Kein Gottesdienst	9:00 GD mit Begrüßung von Pfarrerrfamilie Jobst
<b>24.08.</b> 10. So. n. Trin.	10:00 GD	10:15 GD	Kein Gottesdienst
<b>31.08.</b> 11. So. n. Trin.	<b>14:00 Uhr Einführungs-Gottesdienst</b> Claudia und Ulrich Jobst & Diakonin Stephanie Müller mit Hl. AM in Castell – gemeinsam für alle drei Kirchengemeinden --- Anschließend Empfang im Gemeindehaus Castell ---		
<b>07.09.</b> 12. So. n. Trin.	10:00 GD	10:15 GD mit AM und Kirchenkaffee	10:30 Segnung der Trauben am Geisberg
<b>14.09.</b> 13. So. n. Trin.	10:00 Kinderleicht & Segensreich	10:15 GD mit Segnung der Schulkinder	Kein Gottesdienst
	18:30 „ <b>Sing &amp; Praise</b> “ Projektchor Abschlussgottesdienst	---	---
<b>16.09.</b> Dienstag <b>Gemeindehaus</b>	15:00 Begegnungscafé	---	---
<b>19.09.</b> Freitag <b>Gemeindehaus</b>	19:30 Meine Bibel lesen & verstehen	---	---

<b>21.09.</b> 14. So. n. Trin.	10:00 Festgottesdienst mit AM zur Kirchweih in <b>Greuth</b> mit Kirchenchor	10:15 GD	9:00 GD und KiGo
<b>22.09.</b> Kirchweihmontag	10:00 Gottesdienst in Greuth	---	---
<b>28.09.</b> 15. So. n. Trin.	10:00 GD	10:15 GD	9:00 Kirchweih-GD mit AM
<b>05.10.</b> Erntedank	10:00 Erntedank-GD mit AM mit Posaunenchor	10:15 GD mit AM zur Kirchweih	9:00 Erntedank-GD mit KiGo
<b>12.10.</b> 17. So. n. Trin.	10:00 Kinderleicht & Segensreich	10:15 Erntedank-GD	9:00 GD
<b>19.10.</b> 18. So. n. Trin.	10:00 GD mit AM	10:15 GD	9:00 GD und KiGo
<b>24.10.</b> Freitag <b>Gemeindehaus</b>	19:30 Meine Bibel lesen & verstehen	---	---
<b>26.10.</b> 19. So. n. Trin. <b>Kirchweih</b>	9:30 Festgottesdienst mit AM zur Kirchweih mit Kirchenchor und Posaunenchor	19:00 Andacht	9:00 GD
<b>31.10.</b> Freitag <b>Reformationstag</b>	<b>19.00 Uhr Festgottesdienst zum Reformationstag in Castell</b> anschließend Jahresempfang des Dekanats		
<b>02.11.</b> 20. So. n. Trin	10:00 GD mit AM	10:15 GD mit AM	9:00 GD
<b>09.11.</b> Drittlzter So. im Kirchenjahr	10:00 Kinderleicht & Segensreich	10:15 GD	9:00 GD

*Jeden Dienstag und Donnerstag um 19 Uhr Friedensgebet in der Kirche Castell*

**Änderungen und aktuelle Informationen unter <https://www.dekanat-castell.de/termine-im-dekanat> oder in den wöchentlichen Mitteilungen im Amtsblatt, auch online <https://vgem-wiesentheid.de/amtsblatt>**



## 75 Jahre Singen im Kirchenchor!!!

Friedrich Heumüller feierte dieses ganz besondere Jubiläum und wurde im Gottesdienst am 4. Mai 2025 mit einer Urkunde ausgezeichnet. Nachstehendes Interview erschien im Sonntagsblatt und in der Main-Post.

**Vielen Dank, lieber Friedrich Heumüller, für Ihren/ deinen treuen Dienst.**

**"Ich freue mich auf jeden Mittwochabend, wenn ich zur Chorprobe kann"**



Foto: Michaela Kaul

Castell (epd). Die meisten schaffen 25 Jahre, manche auch 40 oder 50 Jahre - doch viel länger singen die wenigsten Sängerinnen oder Sänger in einem Kirchenchor dabei. Darüber kann Friedrich Heumüller aus Castell nur schmunzeln: Der 92-Jährige hat heuer die 75-Jahr-Marke im Kirchenchor seiner evangelischen Gemeinde geknackt. Das gibt es in ganz Bayern nur selten. Auch deshalb wäre Chorleiterin Michaela Kaul das Jubiläum beinahe durchgerutscht. "So eine Zeitspanne, das ist fast schon einmalig", sagt sie. Geehrt wird Heumüller nun am 4. Mai nach dem Gottesdienst.

epd: Herr Heumüller, Sie haben 1950 angefangen im Casteller Kirchenchor mitzumachen. Was begeistert Sie bis heute am gemeinsamen Singen?

Heumüller: Musik hat bei uns in der Familie schon immer eine große Rolle gespielt. Ich habe Harmonium gelernt und Trompete, ich war bis zur Corona-Pandemie auch im Posaunenchor aktiv. Und Singen hat mir auch immer viel Freude gemacht. Auch meine Kinder sind sehr musikalisch. Bei uns zuhause wurde immerzu gesungen und musiziert. Am Kirchenchor gefällt mir neben der Musik und den Texten vor allem die Gemeinschaft, das Miteinander. Ich freue mich auf jeden Mittwochabend, wenn ich von meiner außerhalb gelegenen Mühle zur Chorprobe fahren kann!

epd: Sie waren selbstständiger Landwirt und Müller, sie waren verheiratet und hatten Kinder - da musste der Chor doch sicher auch mal zeitweise zurückstehen?

Heumüller: Nein, ich war quasi ständig dabei. Mein Engagement in den Vereinen war mir immer sehr wichtig - ich habe ja immer schon etwas außerhalb in der Gründleinsmühle gelebt, deshalb waren mir soziale Kontakte in den Ort hinein wichtig. Egal, wie viel ich auf den Feldern oder in der Mühle zu tun hatte, die Chorprobe am Mittwochabend war und ist mir heilig. Ich bin einfach ein geselliger Mensch, mir würde neben der Musik einfach das Miteinander fehlen. Das war früher schon so, obwohl ich verheiratet war und Kinder hatte - und jetzt, seit ich alleine lebe, sowieso.

epd: Wie hat sich denn das Singen im Chor in den vergangenen 75 Jahren verändert? Und was singen Sie eigentlich besonders gerne?

Heumüller: Früher war das natürlich alles ein bisschen strenger und reglementierter im Kirchenchor, heute geht es deutlich lustiger zu bei den Proben. Ich singe sehr gerne traditionelle Kirchenlieder, besonders mag ich "Wohl denen, die da wandeln" und "Lobe den Herrn meine Seele". Aber auch neuere Lieder gefallen mir. Nur mit englischen Texten tue ich mir etwas schwer, weil das habe ich ja nie in der Schule gelernt. Ich muss mir das dann mehrmals anhören und dann einfach nachsingen, dass es so ähnlich klingt. (0000/11.04.2025)

Epd, Daniel Staffen-Quandt, Chefredakteur  
Evangelischer Pressedienst epd | Landesdienst Bayern

## Herbstsammlung vom 13. - 19. Oktober 2025



Egal was ist ...

die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist da, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann.

Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2025 um Ihre Unterstützung.

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

### Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Spendenkonto: **Kirchengemeinde Castell; DE59 7906 9001 0001 9366 11**, GENODEF1WED; Stichwort: **Spende Diakonie Herbst 2025**

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314, [a.humrich@diakonie-bayern.de](mailto:a.humrich@diakonie-bayern.de)

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

**Seniorenkreis und -fahrten:**



**Abtswinder Senioren unterwegs:**

Am **6. September** Fahrt nach Mellrichstadt ins Dokumentationszentrum Hainbergkaserne „Eine Garnison im kalten Krieg“. Im früheren Stabsgebäude werden die ursprüngliche Nutzung von Kommandeurszimmer bis zum Atombunker gezeigt. Hier sind einige Treppenstufen zu überwinden.

Anschließend Einkehr in Mittelstreu zum Mittagessen. Danach Fahrt nach Bad Kissingen. Dort ist Zeit zur freien Verfügung bis zur Heimfahrt um 17 Uhr.

**Abfahrt um 8.30 Uhr in Abtswind.**

Anmeldungen ab sofort bei Brunhilde Höfer, Tel.: 09383/ 2508

 **Konzerte auf dem Schwanberg** 

**Öffentliches Fränkisches Sängler- und Musikantentreffen  
auf dem Schwanberg**

Sonntag, 17. August, 17:30 Uhr (Einlass ab 16:00 Uhr)

**Konzert für den Schlosspark auf der Kirchentreppe**

Kirchenchor Rödelsee – Ltg. Mary Lynn Zack

Sonntag, 21. September, 15:30 Uhr

**Orchesterkonzert mit dem Kammerorchester Kitzingen**

Herbst-Serenade, Ltg. Andreas Zack

Sonntag, 28. September 2025, 14.30 Uhr

**“Orgel-Dinner“ mit Anja und Andreas Conrad**

Menü aus Präludium, Crescendo, Grandioso, Amabile und Reprise,  
Geschichten und Rezepten

Samstag, 11. Oktober 2025, 19:30 Uhr

**Konzert für den Schlosspark auf der Kirchentreppe**

„Die Straßenflöter“ Musikschule Kitzingen – Ltg. Mary Lynn Zack

Sonntag, 19. Oktober, 15:30 Uhr

Alle Konzerte in der St. Michaelskirche am Schwanberg

Kontakt: Sr. Dorothea Kraus, Tel. 09323/32207; [dkrauss@ccr-schwanberg.de](mailto:dkrauss@ccr-schwanberg.de)

Bitte achten Sie auch auf aktuelle Hinweise auf der Website

**[www.kloster-schwanberg.de](http://www.kloster-schwanberg.de)** und in der Presse.

# Herzliche Einladung zum ökumenischen Schwanberg-Pilgertag am 27. September 2025



Von verschiedenen Orten aus geht es an diesem Tag hinauf auf den Schwanberg. Die Routen Iphofen (Start 11.30 Uhr) und Kitzingen (Start 9.05 Uhr) sind auch für Anreisende mit der Bahn möglich. Das diesjährige Motto lautet **"Hoffnung – dazu sind wir berufen"**.

Hoffnung – sie wird angegagt von den Nöten und Krisen des eigenen Lebens und des Weltgeschehens. Hoffnung – sie bekommt Rückenwind durch Menschen, Situationen, Worte.

Kopfüber in die Hoffnung – so pilgern wir miteinander auf unterschiedlichen Wegen und zu Fuß, mit dem Fahrrad oder im Kinderwagen – hinauf auf den Schwanberg zum gemeinsamen Gottesdienst um 16 Uhr. Bei der Gestaltung des Gottesdienstes und der Pilgerroute ab Iphofen ist auch an Menschen mit Seh- und Hörbeeinträchtigungen gedacht.

Start in Castell um 11 Uhr an der Kirche

Nähere Infos auf: [www.kitzingen-evangelisch.de/schwanberg-pilgertag](http://www.kitzingen-evangelisch.de/schwanberg-pilgertag)

Wir bitten um Anmeldung bis zum 20. September über den beistehenden QR-Code (dort finden Sie das Anmeldeformular), damit wir besser planen können.



## **Evangelische Jugend Castell / Markt Einersheim**

**Herzliche Einladung zum Music & Message Jugendgottesdienst**

am 14.11.25 um 19.00 Uhr in Volkach

am 16.11.25 um 18:30 Uhr in Hellmitzheim, mit dem RAK

## **Freizeiten 2025**

mit der Evangelischen Jugend Markt Einersheim/Castell

Für Kinder (bis 12 Jahre):

03.08. - 10.08.2025 Zirkusfreizeit Wiesentheid

Für Jugendliche:

17.08. - 24.08.2025 Taizè-Fahrt

03.09. - 12.09.2025 Sommerfreizeit Spanien (Costa Brava)

Anmeldungen über die Internetseite: [www.ej-meica.de](http://www.ej-meica.de)

## **Sing and Praise** am 14. September in Castell

Du willst neue Lieder kennen lernen? Du singst gerne in Gemeinschaft? Dann bist du hier genau richtig! Du kannst dich unserem Projektchor anschließen oder auch einfach vorbeikommen, um den Gottesdienst mit uns zu feiern.

### **Der Projektchor**

... trifft sich von 14 Uhr bis 18.30 Uhr zum Proben im Gemeindehaus in Castell. Wenn du dabei sein willst, melde dich direkt unter [www.ej-meica.de/singen](http://www.ej-meica.de/singen) an! Die Teilnahme ist kostenlos. Für einen Abendimbiss ist gesorgt. Eingeladen mit uns zu singen sind Menschen in jedem Alter und von jeder Konfession, die Lust haben, mit uns moderne geistliche Lieder und Gospels zu lernen und zu singen.

### **Der Gottesdienst**

Um 18.30 Uhr wollen wir dann zusammen Gottesdienst in der Casteller St. Johannes Kirche feiern. Der Projektchor wird hier auftreten, aber auch wenn du nicht im Chor singen willst, laden wir dich herzlich ein, am Gottesdienst teilzunehmen.

Leitung: Pfr. Henning Hoffmann und KMD Michael Martin

Weitere Informationen im beiliegenden Flyer oder unter [www.ej-meica.de](http://www.ej-meica.de)

## **RAD.WELT.REISE**

Mit Fahrrad und Zelt von Deutschland nach Südostasien



Foto: Pamirgebirge in Tadschikistan

Johanna und Stefan Böhm (Tochter und Schwiegersohn von Pfarrer Hans und Karin Gernert) wiederholen ihren Vortrag am **Samstag, 18.10.2025**, um **18:30 Uhr** im **Gemeindehaus Castell**. 17 Monate lang waren sie mit ihren Fahrrädern unterwegs bis Kambodscha und haben

dabei 27 Länder durchquert und über 23.000 Kilometer im Sattel zurückgelegt. Von der Haustür aus führte sie die Reise durch wilde Berglandschaften, endlos erscheinende Wüsten und dichten tropischen Dschungel. Begleitet wird ihr Bericht von eindrucksvollen Bildern und Geschichten, die einen einzigartigen Blick auf die Welt zeigen.

## Der CVJM Haag lädt ein:

Folgende Veranstaltungen finden im CVJM-Haus in Haag statt:

### Mittendrin-Gottesdienste

**So. 7. September und So. 12. Oktober jeweils um 11.00 Uhr**

Der andere Gottesdienst mit Band und Lobpreis. (Kinderprogramm parallel)  
Danach gibt es Snacks, Getränke und Zeit für gute Gespräche!

Weitere Infos unter: [www.cvjm-haag.de](http://www.cvjm-haag.de)



## Neues aus Papua/ Neuguinea

### Aufnahmeprüfungen für das Seminar in Logaweng

Text: Pfarrer Hans Gernert

Pastor Krou Magob hat das Amt des Schatzmeisters für das Senior-Flierl-Seminar in Logaweng übernommen. Er berichtet, dass im Juli die Aufnahmeprüfungen für die Studenten durchgeführt wurden, die 2026 mit dem Studium in Logaweng beginnen wollen.

Pfarrer Moses Joel war für den Test in Lae zuständig, Pfr. Philip Piandi für den Test in Madang und Pfr. Emmanuel für den Test in Goroka.

Krou schreibt:

„Insgesamt geht es uns gut. Aufgrund der derzeitigen Wetterbedingungen ist die Ernährung der Schüler jedoch weiterhin ein Problem. Die Regenzeit hat die Gärten in Mitleidenschaft gezogen, so dass die Ernte nicht gut gedeiht, aber wir leben und dienen weiterhin mit Gottes Hilfe.

Wir senden unsere Grüße und Gebete an Sie und alle Brüder und Schwestern im Dekanat Castell. Möge der Segen Gottes mit Ihnen allen sein.“

Pastor Krou hat auch ein Foto vom 9.7.2025 gemailt. Es zeigt Pfarrer William Sugoho (Seminarleiter), der seinen Daumen hochstreckt, mit Studenten und Anwohnern, die Steine für die Straßeninstandhaltung sammeln.



### Herzliche Einladung zu einem Vortrag über Logaweng in Wiesenbronn

Mittwoch, 24.09.2025, 15:30 Uhr,  
Alte Schule in Wiesenbronn

Mit Bildern und Videos bringt Pfr. Hans Gernert das Senior-Flierl-Seminar in Papua-Neuguinea als Partner des Dekanats Castell näher.

## --- Feststehende Termine in Castell ---

(während der Ferien nach Absprache)

Dienstag: 19.00 Uhr Friedensgebet im Gemeindehaus/ in der Kirche  
20.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag: 19.00 Uhr Friedensgebet im Gemeindehaus/ in der Kirche  
20:00 Uhr Kirchenchor -geänderter Probentermin-

Präparanden- und Konfirmandenunterricht (nach Absprache)

Bitte beachten Sie auch unsere Mitteilungen im Amtsblatt,  
sowie die Aushänge in den Schaukästen und die Abkündigungen.



### Informationen / Adressen

**Evang. - Luth. Pfarramt / Dekanat Castell**  
**Kirchplatz 3, 97355 Castell**

Tel.: 09325/97970 - E-Mail: [dekanat.castell@elkb.de](mailto:dekanat.castell@elkb.de)  
Internet: [www.dekanat-castell.de](http://www.dekanat-castell.de)



**Bürozeiten:** Mittwoch: 14 - 16 Uhr & Freitag: 10 - 13 Uhr;  
Kontaktaufnahme am besten per Mail. Wir rufen Sie schnellstmöglich zurück.

**Pfarrerin Claudia Jobst & Pfarrer Ulrich Jobst**

Tel.: 09325/9797-0 oder 09325/274  
E-mail: [claudia.jobst@elkb.de](mailto:claudia.jobst@elkb.de) & [ulrich.jobst@elkb.de](mailto:ulrich.jobst@elkb.de)

**Bankverbindung: Evang.- Luth. Kirchengemeinde Castell** (für Kirchgeld und Spenden): IBAN: DE59 7906 9001 0001 9366 11; BIC: GENODEF1WED

**Gemeindehaus u. Kirche** betreffend: Auskunft im Dekanatsbüro, Tel. 09325/97970

**Kindergarten:** Tel.: 09325/6699

**Diakoniestationen:** Markt Einersheim: 09326-9795820; Kitzingen: 09321-13520